

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2021

Syrien und Libanon



Weltweit
Gemeinden
helfen
GAW
Frauenarbeit



Meine Hoffnung und meine Freude

Unsere Projekte



Fortbildung für junge Frauen

Ghazal, eine Zahnärztin, und Mirielle, angehende Architektin, sind zwei junge engagierte Frauen aus der Gemeinde in Damaskus. Das Titelbild zeigt sie, wie sie bei einem Gottesdienst als Sängerinnen das Gebet anleiten. Beide sind aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit ihrer Gemeinde. Die Verantwortliche für die Frauenarbeit, Pfarrerin Najla Kassab, sagt: „Unsere Kirche braucht gut gerüstete Frauen, die geistlich verwurzelt, gut ausgebildet und kirchlich engagiert sind.“ Mit einer zweijährigen Fortbildung sollen 40 junge Frauen zu ehrenamtlichen Gruppenleiterinnen ausgebildet werden. Das soll sie persönlich stärken und ihnen helfen, Verantwortung in der Kirche zu übernehmen. Dafür benötigt die Kirche Unterstützung für die Reise- und Unterbringungskosten.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit unterstützt Führungstrainings für junge Frauen aus Syrien und Libanon.

Kostenlose medizinische Behandlungen für ältere Menschen in Aleppo

Bis 2011 hatte Syrien ein gutes und weitgehend kostenloses Gesundheitssystem. Dieses brach im Krieg zusammen: Die verschiedenen Kriegsparteien bombardierten gezielt Krankenhäuser und nahmen medizinisches Personal gefangen. Ärzte flohen aus dem Land. Die armenisch-evangelische Bethelgemeinde in Aleppo eröffnete im Jahr 2013 eine Poliklinik, um die Opfer des Krieges und chronisch Kranke zu versorgen. Gerade ältere Menschen haben oft nicht die Mittel für eine Behandlung. Mit 15.000 Euro sollen Untersuchungen und Medikamente für bedürftige ältere Patientinnen und Patienten in der Poliklinik finanziert werden.

Das Jahresprojekt der Frauenarbeit hilft, älteren Menschen in Aleppo eine kostenfreie Gesundheitsversorgung anzubieten.



Meine Hoffnung und meine Freude



Frauen aus der Evangelischen Kirche in Syrien und Libanon haben sich zu einem großen Treffen versammelt. Ihre Gesichter strahlen Lebensfreude aus. Wenn ich aber ihre Geschichten höre, frage ich mich, woher sie ihre Zuversicht und Hoffnung nehmen. Die Syrerinnen haben einen langen und schlimmen Krieg erlebt und kämpfen mit Not und Mangel. Im Libanon wiederum herrscht eine tiefe Staats- und Wirtschaftskrise, die sich durch die verheerende Explosion in Beirut im August 2020 noch verschlimmert hat. Immer mehr Menschen verlassen ihre Heimat, weil sie keine Zukunft für sich sehen.

Die Frauen schöpfen Kraft aus diesen Treffen. Sie spüren: Christus ist unsere Hoffnung und unsere Freude – ganz wie in dem Taizé-Lied. Im Jahr 2019 fand in Beirut ein Taizé-Treffen junger Menschen aus allen christlichen Konfessionen der arabischen Länder statt. Die christlichen Kirchen in Syrien und Libanon wollen ihre Mitglieder ermutigen, zu bleiben und die Hoffnung nicht aufzugeben.

Wir bitten sie um Ihre Spende, um den Menschen in Syrien und Libanon das Überleben zu erleichtern!

Ihre

Inge Rühl

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft der Frauenarbeit im GAW

Jahresprojekt der Frauenarbeit 2021

Unsere Partner im Jahresprojekt 2021

Die Evangelische Kirche in Libanon und Syrien entstand im 19. Jahrhundert mit Unterstützung presbyterianischer Missionare aus den USA. Die Union armenisch-protestantischer Gemeinden in Syrien ist eine von mehreren Kirchen der armenischen Minderheit in Syrien. Die Armenier flohen Anfang des 20. Jahrhunderts vor dem Genozid in der Türkei nach Syrien. Die Existenz der Christinnen und Christen in Syrien und dem Libanon ist heute durch Kriege und Krisen bedroht. Neben der Fortbildung für ehrenamtliche Frauen und der Poliklinik in Aleppo unterstützt das Jahresprojekt ein evangelisches Altenheim im Libanon, kirchliche Jugendarbeit und Ausbildungskurse für Frauen in Syrien. Außerdem sammelt das Jahresprojekt für den Stipendienfonds des GAW und weitere Projekte, die Frauen stärken.



Mathilde Sabbagh ist die erste ordinierte Pfarrerin in Syrien.

Kontakt

Frauenarbeit im GAW

Wir unterstützen neben diakonischen Projekten auch die theologische Fort- und Weiterbildung von Frauen. Außerdem liegt uns die Vernetzung von Frauen in der Kirche am Herzen. Damit stärken wir die Position von Frauen in unseren Partnerkirchen.

Die Frauenarbeit im GAW blickt auf eine 170-jährige Geschichte zurück. Von Anfang an sammeln hunderte Frauengruppen für sozialdiakonische Einrichtungen wie Waisenhäuser, Altenheime und Schulen in der Diaspora. Das erste gemeinsame Jahresprojekt war 1886 für eine Waisenanstalt in Ostrowo im heutigen Polen bestimmt.

Die Frauenarbeit im GAW wird von ehrenamtlicher Arbeit getragen und ist Mitglied in mehreren kirchlichen Frauenverbänden.

Die evangelischen Kirchen in Syrien und dem Libanon halten die Hoffnung auf Frieden aufrecht. Sie kümmern sich um die Menschen vor Ort, damit sie in ihrer Heimat bleiben können.

Wir bitten Sie herzlich um Ihre Spende für diese Arbeit!

Weitere Informationen und Material finden Sie auf unserer Webseite:

www.gustav-adolf-werk.de/jahresprojekt-der-frauen.html

frauenarbeit@gustav-adolf-werk.de